

Glaziale Flussraumverdrängung, Schindellegi Hütten (SZ, ZH)

Commune / lieu-dit: Wollerau, Feusisberg, SZ, Hütten, ZH / Höchi, Scheren, Scherenbrugg, Bergli, Blattwag

Carte nationale: 1132 Einsiedeln
(coords.: 695'047 / 225'872)

Description résumée du site

Extreme Talwegverbauung und Flussraumverengung der Sihl durch Seitenmoränen des Linthgletschers.

Intérêt scientifique principal

géomorphologique

Intérêts scientifiques secondaires

structural
paysager
didactique
esthétique

Appartenance à l'inventaire existant

IFP: 1307

Valeur globale

importance nationale

Intégrité

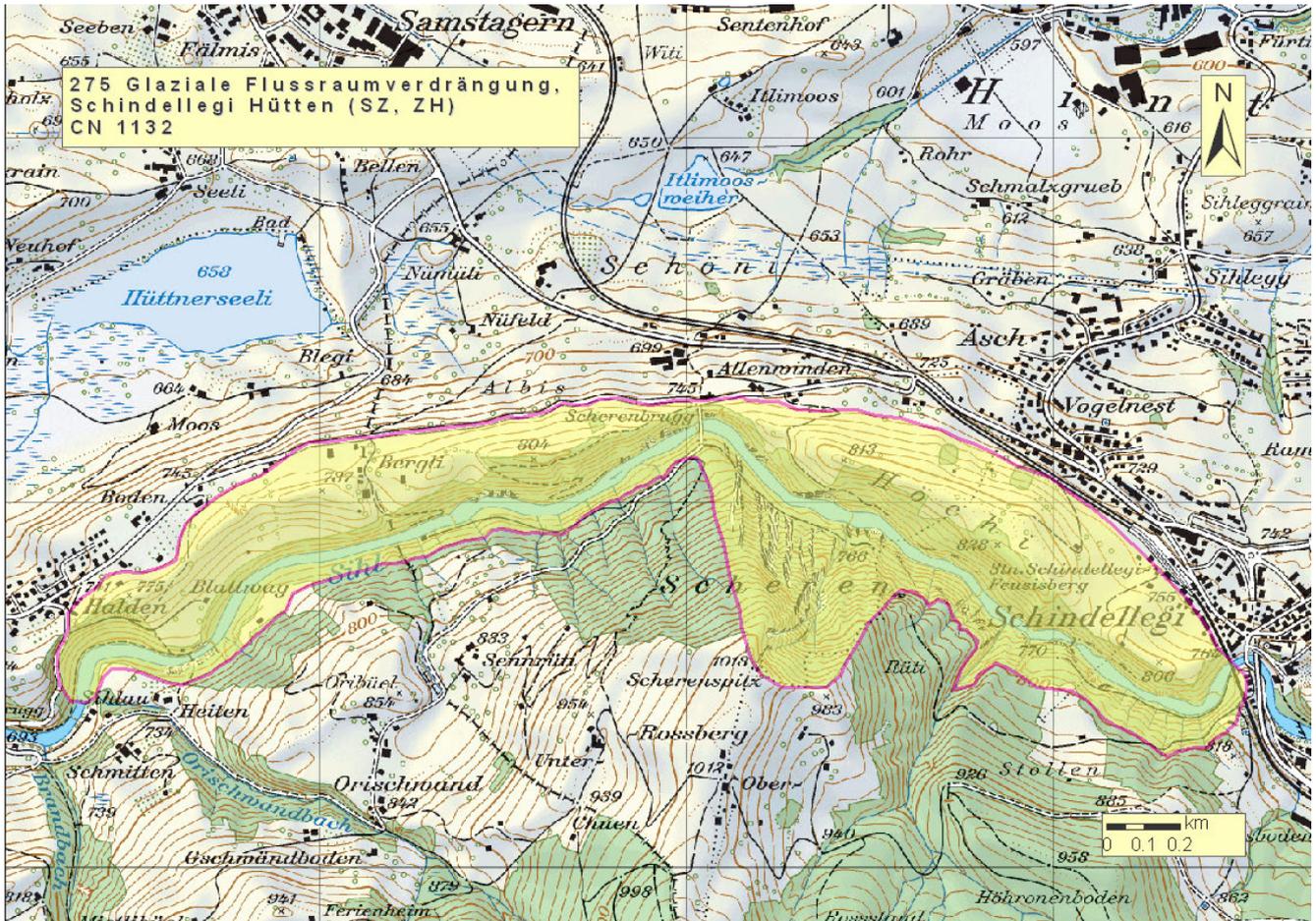
Gut

Rareté

Glaziale Flussraumverdrängung dieser Grössenordnung.

Représentativité

Morphologische Klarheit.



Descriptions détaillées

Description générale

Der Linthgletscher versperrte der Sihl den Weg Richtung Zürichsee und zwang sie, entlang der Höhrönen- und Albiskette in einer eisrandparallelen, schlauchförmigen Rinne ins Limmattal abzufließen. Die extremste Talwegverbauung und Flussraum-verengung geschah an der Nordabdachung der Höhrönen zwischen Schindellegi und Hütten. Während dem Rückzugstadium von Zürich-Lindenhof entwickelte der Gletscher in diesem Abschnitt einen ausserordentlich mächtigen Seitenmoränenwall, der die Sihl auch nach dem Abschmelzen des Gletschers weiterhin kanalisierte und sie zwang, sich in die anstehende Molasse einzutiefen.

Description scientifique

Geotopkomplex mit folgenden Hauptkomponenten:

- An das Molasse-Widerlager angepresster, imposanter Wallmoränenzug des Zürich-Lindenhof Rückzugsstadiums.
- In die aufgerichtete USM (sog. Steilzone) eingetieft, schmale Abflusssrine der Sihl.
- Durchgehend aufgeschlossenes Profil durch die USM-Steilzone.
- Aktiver Erosionstrichter ?Scheren?; in einem aufgebrochenen Antiklinalkern der Molassesteilzone.
- Angeschchnittene, Vorstoss-Schotter (sog. "Hüttener Schotter").

Autres caractéristiques

Im Flussbett über grössere Strecken anzutreffende, für die Sihl typische Blockanreicherungen (Residuale blockreicher Moränen und verkitteter Vorstoss-Schotter)

Références

- HANTKE, R. (Stand 2005): Erläuterungen zu Blatt 1132 Einsiedeln, Geol. Atlas der Schweiz 1:25 000. Manuskript.
- HANTKE, R. & KURIGER, E. (2003): Überblick über die Geologie des Kantons Schwyz und seiner Umgebung (Grundlagen für ein Geotopinventar des Kantons Schwyz). Ber. Schwyz. Natf. Ges. 14.
- KELLER, O. & KRAYSS, E. (2005): Der Rhein-Linth-Gletscher im letzten Hochglazial Vjschr. Natf. Ges. Zürich 150/1-2..
- KLEIBER, K. (1938): Geologische Untersuchungen im Gebiet der Hohen Rone. Eclogae geol. Helv. 30/2.
- MÜLLER, E. (1978): Aufbau und Zerfall des würmeiszeitlichen Linth- und Reuss-gletschers im Raum zwischen Zürich- und Zugersee. Eclogae geol. Helv. 71/1.
- PAVONI, N. (1961): Zur Tektonik der Höhrönen-Überschiebung. Eclogae geol. Helv. 53/2.
- SCHLANKE, S. (1974): Geologie der Subalpinen Molasse zwischen Biberbrugg SZ, Hütten ZH und Ägerisee ZG, Schweiz. Eclogae geol. Helv. 67/2.
- WYSSLING, G. (2002): Die Ur-Sihl floss einst ins Reusstal - Zur Geologie des Sihltales zwischen Schindellegi und Sihlbrugg. ? Blätter der Vereinigung Pro Sihltal, 52, Zürich.

Adresse de contact

Wyssling Georg
Büro Dr. L. Wyssling, Lohzelgstr. 5
8118 Pfaffhausen
044 825 30 56 / fax: 044 825 30 75
wyssling.ag@bluewin.ch